

**Zeitschrift:** Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich  
**Herausgeber:** Geobotanisches Forschungsinstitut Zürich  
**Band:** - (1931)  
  
**Rubrik:** Die Veröffentlichungen des Jahres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Prof. Rikli, eines aus Zürich von W. A. Rietmann, eines aus Nebraska von Dr. T. L. Steiger. Den Gebern sei bestens gedankt.

Eingeordnet wurden eine Zenturie Braun Flora raetica, 233 Pflanzen von Rikli, 25 von Steiger und vom Herbar Romieux 279 Helvetica und 311 Generale. Durch diesen Zuwachs stieg das Herbarium generale auf 49174 Bogen und das Herbarium helveticum auf 41671 Bogen. Noch in die Rechnung 1931, aber sonst ins neue Jahr fällt der Ankauf der prachtvollen Sammlung Dörfler Herbarium normale 26 Zenturien.

Die Schausammlung erhielt von Prof. J. J. Heß versteinertes Holz aus dem Wadi Natrun (Ägypten), *Nicolia aegyptiaca* aus dem versteinerten Wald Gebel el Chaschab von Kairo, und infolge der großen Temperaturdifferenzen zersprungene Wüstensteine; ferner von Dr. Ed. Frey ein Fragment aus einem Umbilicarietum Ruebelianae, Subassoziation aus der Rinodina oreina Assoziationsgruppe, aus Pontresina.

#### Apparatensammlung.

Angeschafft wurden fünf Regenmesser, ein Sixthermometer, ein Schalenkreuzanemometer, eine Windstärketafel, alles für die Arbeit Rietmann am Albis, ferner eine Präzisionswaage mit Gewichtssatz.

## 5. DIE VERÖFFENTLICHUNGEN DES JAHRES

E. Rübel: Bericht des Zentralvorstandes der S.N.G. für das Jahr 1930. Verhandlungen S.N.G. 1931. S. 17—24.

H. Brockmann-Jerosch: Die letzten Sammler der Schweiz. Petermanns Geogr. Mitteilungen 1931, Heft 5/6.

H. Brockmann-Jerosch: Internationale Vegetationskarte Europas und Vorschläge für eine internationale Farben- und Zeichengebung. The Journal of Ecology, 1931.

H. Brockmann-Jerosch: La terre helvétique, ses mœurs, ses coutumes, ses habitations. T. I und T. II. Neuchâtel 1931.

#### Veröffentlichungen des Institutes.

Paul Keller: Die postglaziale Entwicklungsgeschichte der Wälder von Norditalien. Veröffentlichungen G.I.R.Z. 9. Heft 1931.

Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich 1929—1930 von E. Rübel. Zürich 1931. (Darin sind Autorreferate über die Vorträge im Kolloquium aufgenommen.)

Im Drucke befinden sich der erste Band von Heft 7: Die Flora von Graubünden (erscheint Mai 1932), ferner Heft 8: Die Buchenwälder von Europa (erscheint März 1932).

## 6. PERSONELLES

#### Kuratorium:

Prof. Dr. E. Rübel, Präsident  
Frau Anna Rübel-Blaß  
Prof. Dr. C. Schröter  
Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch.

#### Personalbestand:

Oberleiter: Prof. Dr. E. Rübel  
Direktor: Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch, bis Dezember, seit Dezember Dr. W. Lüdi  
Spezialdelegierter für Vegetationskartographie: Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch  
Assistent: Walter Marty  
Gehilfin: Frau M. Ruoff-Speckert  
Institutswart: Frau N. von Senger-Agthe  
Laborantlehrling: Rudolf Henzi.

Aushilfsweise betätigten sich auch noch Klaus Pfister, Georg Aue und G. Hiltbold mit Kartenzeichnen, Herr Agthe übersetzte russische, Herr Sobieski polnische Schriften.